

Hier unsere Eindrücke zur Home Stay Projektreise vom 20.10. bis 02.11. 2015

Am 20.10.2015 traten wir in Berlin unsere Nepalreise an und machten mit Mountain Spirit Deutschland e.V. (MSD) eine Homestay und Lodge Tour in das Solokhumbhu-Gebiet.

Wir wollten das Land weiter kennenlernen und uns persönlich davon überzeugen, wie die Spendengelder vor Ort eingesetzt werden. Zum anderen interessierte uns, wie das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ des Vereins umgesetzt wird. Da wir auch ein Patenkind in der Nähe von Phaplu haben, wollten wir natürlich unsere 9-jährige Sujita kennenlernen.

Alle unsere Erwartungen, die wir in Berlin hatten, wurden übertroffen.

Durch unsere „Home Stay Tour“ waren wir ganz nahe an den Menschen, lebten mit ihnen zusammen, aßen gemeinsam und verbrachten die Abende mit unseren Gastgebern am offenen Feuer in der Küche.

Es wurden buddhistische Klöster besichtigt und wir konnten Pujas (Gebete) miterleben.

Sehr beeindruckend war der Besuch von Schulprovisorien, die nach dem Erdbeben entstanden sind und wir sahen, wie die Kinder dort wohnen und lernen.

Mitreisende unserer Gruppe entschlossen sich vor Ort für alle Kinder, Lehrer und Mönche warme Decken für den kommenden Winter zu spenden. Dieses Projekt wurde sofort von Wolfgang Henzler, Phuti Sherpa und Dorjee Sherpa in Angriff genommen.

Wir durften das 10-jährige Bestehen einer Krankenstation mit feiern und die Dankbarkeit der Menschen erfahren.

Wir sahen viele Ergebnisse der Vereinsarbeit wie Wasseraufbereitungsanlagen (PAUL) und installierte Solaranlagen. Wir haben das volle Spektrum der Vereinsarbeit mit Wolfgang Henzler in beeindruckender Weise erleben dürfen.

Unser Solokumbhu-Trek war viel mehr als eine touristische Nepal-Reise.

Die Reise war zwar anstrengend aber super schön. Unsere Gruppe passte prima zusammen und wir hatten sehr viel Spaß und Freude.

Wir waren zum 2. Mal in Nepal, aber diese Reise übertraf alles bis dahin Erlebte. Wir trafen freundliche, liebenswerte aber auch sehr arme Menschen, die sich auch über kleine Dinge freuen können. Die Menschen machen oft einen glücklicheren Eindruck als viele bei uns in der Wohlstandsgesellschaft!

Wolfgang Henzler konnte durch sein umfassendes Wissen über Land und Leute, Kultur und Gesellschaft und seinen guten Draht zu den Nepalis diese Reise zu einem bleibenden Erlebnis für uns machen. Vor allem auch der Besuch der alten Königstadt Bhaktapur war ein tolles Erlebnis.

Wir haben hautnah erfahren, wie Mountain Spirit funktioniert, wie Spendenmittel direkt bei den Menschen ankommen und das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“, umgesetzt wird.

Dorjee Sherpa und Phuti Sherpa stellten die Projektarbeit von Mountain Spirit

Foundation (MSF) in Nepal vor. In dem neuen Büro konnten wir uns über die Abwicklung der Projektarbeiten informieren. MSF überwacht und bearbeitet die Patenschaften, die Labdoo Projekt sowie die Wasserfilter PAUL. Alles wird in enger Kooperation mit MSD abgestimmt.

Es war sehr eindrucksvoll, wie auch vor Ort und während der Reise die Auszahlung durch Phuti Sherpa und Dorjee Sherpa der Patenschaftsgelder abgewickelt wurden.

Ein ganz wichtiger Höhepunkt der Reise war für uns das Zusammentreffen mit unserem Patenkind in Salleri etwa 30 Minuten vom Flugplatz Phaplu entfernt. Wir trafen ein ganz süßes Mädchen mit ihren beiden 18 und 14 Jahre alten Brüdern. Wir konnten auch die Auszahlung des Schulgeldes miterleben. Es wurden Geschenke übergeben und mehrere Runden Kniffel gespielt. Mit den neuen Stiften hat uns Sujita ein Bild gemalt. Eine super Erinnerung. Wir haben jetzt das sichere Gefühl, dass durch unseren Beitrag dem Mädchen eine gute Ausbildung ermöglicht wird und unsere Sujita auch gute Chancen in der Zukunft haben wird.

Wir sind übergücklich in die Everest Lodge nach Phaplu zurückgekehrt. Am folgenden Tag flogen wir wieder zum Ausgangspunkt der Reise nach Kathmandu zurück.